

## PRESSEMITTEILUNG

GAiN hilft Geflüchteten aus der Ukraine

Erste Hilfstransporte sind schon angekommen

**Das in Gießen ortsansässige Mitmachhilfswerk GAiN (Global Aid Network) hilft schon viele Jahre lang Notleidenden in der Ukraine. Mitarbeiter haben gute Beziehungen zu Partnern dort. Sofort nach den ersten Nachrichten über die Invasion hat GAiN Kontakt zu ihnen aufgenommen.**

Marina, Flüchtlingsbetreuerin in Bachmut in der Ostukraine sagte GAiN am Telefon:

„Ich kann die Region nicht verlassen, die Leute rechnen mit unserer Hilfe. Die Lage lässt sich nicht beschreiben. In meiner Stadt ist es noch ruhig. Aber in anderen Städten tobt der Krieg. Meine Freunde und Verwandten haben die vergangenen Nächte in Bunkern verbracht. Als sie wieder ans Tageslicht kommen wollten, packte sie die Angst, weil die Luftangriffe nicht vorbei waren. Also sind sie zurück in den Bunker gegangen. Was wir jetzt dringend brauchen, ist eure Hilfe. Alles wird gebraucht, damit wir überleben können. Was morgen sein wird, kann ich nicht sagen. Es ist schon schwierig, zu sagen, was die nächsten Minuten bringen werden.“

### Wie GAiN jetzt hilft

Hilfe ist unterwegs. Die ersten Transporte mit Matratzen, Decken, Kleidung, Lebensmitteln und Hygieneartikeln sind bereits in angrenzenden Ländern angekommen. Die GAiN-Lkws ermöglichen Lieferungen in hoher Taktzahl. Viele Firmen haben GAiN Sonderspenden zugesagt. GAiN stützt Partner in Polen, Rumänien, der Republik Moldau und Ungarn mit Hilfsgütern aus, damit ankommende Flüchtlinge dort sofort Hilfe erhalten. Ein Partner in Polen ist bereit, 180 Flüchtlinge dauerhaft zu betreuen. In der Republik Moldau kennt GAiN ein Netzwerk von Kirchengemeinden, die ihre Kirchen und Gemeindehäuser schon Flüchtlingen überlassen haben – zwei Beispiele von vielen. Die Menschen aus der Region wollen helfen. Immer wieder melden sich Gießener, die anpacken wollen. So konnten am Sonntag mit vereinten Kräften schnell und effektiv 25 Tonnen Lebensmittel für Partner in Polen geladen und auf dem Weg gebracht werden.

Global Aid Network  
(GAiN) gGmbH  
Am Unteren Rain 2  
35394 Gießen

Tel.: 0641-97518-29

Fax: 0641-97518-41

E-Mail:

anne-katrin.lossnitzer@  
gain-germany.org

Geschäftsführer: Klaus Dewald |  
Raphael Funck |  
Handelsregister Gießen  
HRB 8888

[www.gain-germany.org](http://www.gain-germany.org)

Abdruck Text und Bilder  
honorarfrei

GAiN-Leiter Klaus Dewald, der selbst schon am Freitag beim Laden der ersten Hilfslieferung mitanpackte, sagt: „Die Versorgung derer, die alles verloren haben, muss jetzt gesichert werden. Noch nie ging es so sehr um das nackte Überleben mitten in Europa. Wir wissen nicht, was die nächsten Wochen bringen. Wir wissen aber, dass wir jetzt helfen müssen“.

### **Hygienepakete spenden**

Außer über Geldspenden freut sich GAiN auch über geeignete Waren. Einzelpersonen oder Gruppen können sich aktiv an der Hilfe für Geflüchtete beteiligen, wenn sie Hygienepakete für Familien packen und zu GAiN bringen. Auf der Internetseite von GAiN oder bei facebook finden Interessierte konkrete Inhaltslisten für solche Pakete und weitere Informationen: [GAiN-Germany.org](http://GAiN-Germany.org)

Spendenkonto Global Aid Network (GAiN): Volksbank Mittelhessen, IBAN DE88 5139 0000 0051 5551 55, BIC: VBMHDE5F